

## IHK-Lehrgang

## Wie Integration gelingt

**B**erufsausbildung erfordert Fingerspitzengefühl, das gilt einmal mehr für den Umgang mit jungen Menschen in besonderen Problemlagen. Unter anderem auch vor dem Hintergrund der steigenden Flüchtlingszahlen und dem Bestreben die jungen Menschen in eine Berufliche Ausbildung zu integrieren brauchen die Verantwortlichen Instrumente, die sie befähigen, Probleme souverän und sachlich zu lösen – damit auch vermeintlich „schwächere“ Jugendliche ihre Ausbildung erfolgreich abschließen können. Auch dann, wenn Qualifikationen fehlen, kann Ausbildung gelingen.

Wie das funktioniert, zeigt der neue IHK-Zertifikatslehrgang auf. Die Teilnehmer der Qualifizierung lernen mit Bewerbergruppen, die besonderen Förder-

bedarf haben, kompetent umzugehen, Auszubildende spezifisch zu fördern, die betriebliche Sozialisation der Bewerbergruppen gezielt zu unterstützen und die Ausbildung auf die Bedürfnisse der Bewerbergruppen auszurichten.

Die Qualifizierung startet ab dem **2. Mai** und wird als Blended-Learning-Lehrgang durchgeführt. Diese modernste Form der Wissensvermittlung verknüpft selbstgesteuertes und tutoriell begleitetes Online-Lernen mit Einsendeaufgaben und Onlinekonferenzen im virtuellen Klassenraum mit zwei Präsenzunterrichtstagen.

mr



i

Michaela Rennhak  
Tel.: 07531 2860-134  
E-Mail: michaela.rennhak@konstanz.ihk.de

## Umsetzung der europäischen Wohnimmobilienkreditrichtlinie

## Der neue Paragraph 34 i Gewerbeordnung

**V**erschärfte Erlaubnisvorschriften sollen im nächsten Monat auf Darlehensvermittler zukommen, die im Bereich Verbraucherkredite für Immobilien tätig sind. Am 21. März 2016 wird aller Voraussicht nach die europäische Wohnimmobilienkreditrichtlinie in Deutschland umgesetzt werden. Geplant ist, insgesamt 12 Bundesgesetze zu ändern, darunter auch die Gewerbeordnung (kurz: GewO). Die Darlehensvermittlung, die bislang komplett im Paragraph 34 c GewO verortet war, wird dann für das Tätigkeitsfeld der Immobiliendarlehen für Verbraucher in den neuen Paragraphen 34 i GewO überführt.

## Beschlossene Sache?

Eigentlich wollte die Bundesregierung das Gesetz am 27. November 2015 endgültig beschließen. Allerdings wurde es aufgrund aktuell drängenderer Fragen wie-

der von der Tagesordnung genommen. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Zeitschrift ist in den Tagesordnungen des Bundestags der Beschluss noch nicht wieder aufgeführt.

## IHK-Veranstaltungen zum Thema

Die IHK hat im Februar zwei kostenlose Informationsveranstaltungen zum Thema geplant, bei denen unter anderem zu den neuen Pflichten für Unternehmer aus der Immobilienvermittlung, dem Erlaubnisverfahren, den genauen Sachkundenachweisen wie zum Beispiel der so genannten „Alte-Hasen-Regelung“ und vielen weiteren wichtigen Fragen umfassend Auskunft gegeben wird. Diese Veranstaltungen finden am **12. Februar** in Schopfheim und am **19. Februar** in Konstanz statt. Weitere Informationen erhalten Sie bei der zuständigen Ansprechpartnerin in der IHK.

sb

i

Selma Burnukara  
Tel.: 07531 2860-152  
selma.burnukara@konstanz.ihk.de



*Natürlich am See*

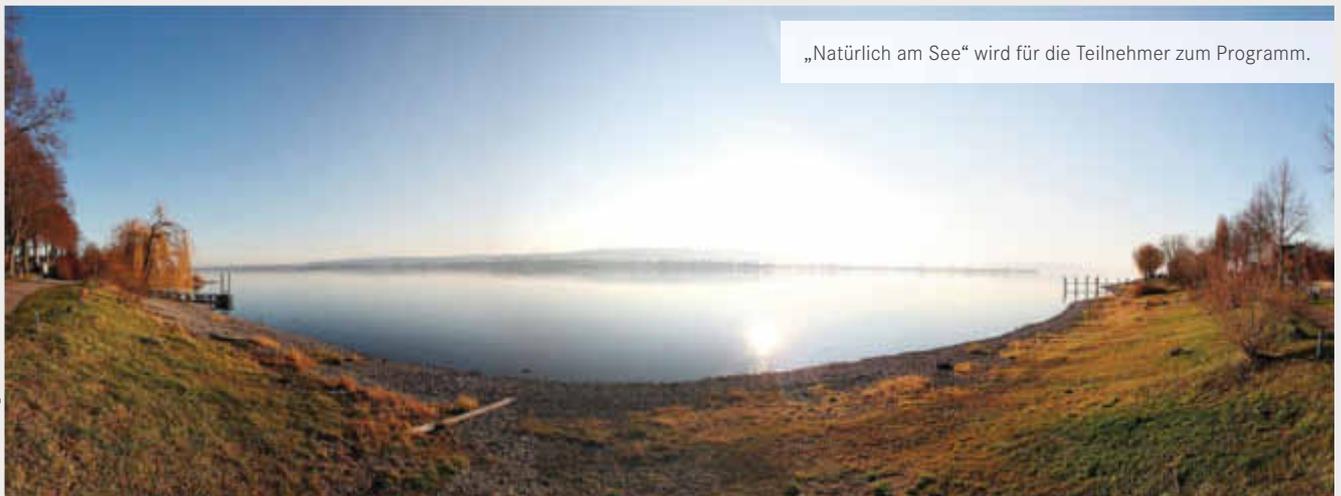
Bundeskonzferenz der Wirtschaftsunioren vom 15. bis zum 18. September

## Junge Wirtschaft zu Gast am Bodensee

**D**ie Bundeskonzferenz der Wirtschaftsunioren (BUKO) wird 2016 am Bodensee stattfinden. Über 800 junge Unternehmer und Führungskräfte aus ganz Deutschland werden für vier Tage in Konstanz, Radolfzell, Singen und in der weiteren Umgebung Impulse für die Wirtschaft von morgen geben alles unter dem Motto „Natürlich am See“. Vom 15. bis 18. September 2016 erwartet die Besucher ein vielfältiges Programm bestehend aus Workshops, Betriebsbesichtigungen und Ausflügen. Das Thema der Nachhaltigkeit wird in jeder der drei Städte mit einem anderen Schwerpunkt beleuchtet: in Konstanz im Erlebniswald Mainau geht es um ökologische Nach-

haltigkeit, in Radolfzell auf der Mettnau um das Thema Gesundheit und in Singen bespielt die Stadthalle die Arbeitswelt der Zukunft. So ist auch die Bundeskonzferenz Anlass für Austausch, Weiterbildung und Vision. Zu den Highlights am Abend zählen die Party auf der Fähre sowie der Galaabend in der Stadthalle Singen. Nach vier Tagen intensivem Austausch, vielfältiger Weiterbildung und der Entwicklung neuer Impulse für den unternehmerischen Alltag rundet ein Sonntags-Brunch im Strandbad Mettnau die BUKO in passender Seeatmosphäre ab. Ausrichter sind die Wirtschaftsunioren Konstanz-Hegau. „Wir sind stolz, dieses Event in unserer Region

„Natürlich am See“ wird für die Teilnehmer zum Programm.



auszurichten. Die Bundeskonferenz wird eine Strahlkraft weit über die Region hinaus haben“, freut sich Konferenzdirektor Sven Strauß von den Wirtschaftsunioren Konstanz-Hegau auf die Veranstaltung. Die Wirtschaftsunioren Konstanz-Hegau haben den Zuschlag für die Ausrichtung dieses Großevents erst kurzfristig erhalten, weshalb die Vorbereitungen jetzt auf Hochtouren laufen. „Andere haben fünf Jahre Zeit für die Planung, wir haben eins“, so Strauß weiter.



Konferenzdirektor  
Markus Bumiller,  
MB-Events.

## Sponsoren willkommen

Eine Veranstaltung dieser Größenordnung ist kein Selbstläufer und zudem ein finanzieller Kraftakt. So sind auch die Wirtschaftsunioren Konstanz-Hegau auf die dringende Unterstützung von Sponsoren angewiesen.

Für die Großveranstaltung am See reisen Unternehmer und Führungskräfte aus ganz Deutschland in die Bodenseeregion. Regionale Unternehmen erhalten so mit der bereits jetzt ausverkauften Bundeskonferenz der Wirtschaftsunioren eine interessante Plattform, ihre Dienstleistungen und Produkte im Rahmen eines vielfältigen Sponsoren-Programms einer besonderen Zielgruppe zu präsentieren. Eine besondere Form der Unterstützung ist der Erwerb einer Mitgliedschaft im „Club Bodensee“. Für einen Beitrag von einmalig 500 Euro können Unternehmen und Einzelpersonen eine Mitgliedschaft zu dem auf 100 Mitglieder begrenzten Club erwerben. Autor?



Konferenz-  
direktor Sven  
Strauß, MLP.

**i** Detaillierte Informationen zu den Sponsoren-Paketen gibt es auf der Website zur Bundeskonferenz <http://www.buko2016.de> oder auf Anfrage per Mail an [sponsoring@buko2016.de](mailto:sponsoring@buko2016.de).

## Wirtschafts- unioren Konstanz-Hegau

Den Wirtschaftsunioren Konstanz-Hegau gehören junge Unternehmer und Unternehmerinnen sowie Führungskräfte und Freiberufler im Alter bis 40 Jahren an. Erfahrungsaustausch und gegenseitige Unterstützung stehen im Vordergrund der Arbeit des Netzwerks. Dazu werden zahlreiche Gespräche, Vorträge, Diskussionen, Arbeitskreise, Besichtigungen sowie gesellige Zusammenkünfte durchgeführt. Die Wirtschaftsunioren Konstanz-Hegau sind angeschlossen an die Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee. International sind sie der Junior Chamber International (JCI) angeschlossen. Der Vorstand wird im jährlichen Turnus neu besetzt.

**i** Wirtschaftsunioren  
Konstanz-Hegau e. V. c/o  
Industrie- und Handelskam-  
mer Hochrhein-Bodensee  
Schützenstraße 8  
78462 Konstanz



Die Teilnehmer erwartet ein abwechslungsreiches Abendprogramm.



Die Koordinatoren der Initiative Ausbildungsbotschafter – Vierte von links: Luisa Greif von der IHK Hochrhein-Bodensee.

### Kongress der Ausbildungsbotschafter

# 120.000 Jugendliche erreicht

Mehr als 7.000 Ausbildungsbotschafter sind in den vergangenen Jahren an Schulen im Land unterwegs gewesen, um Schüler über ihren Ausbildungsberuf zu informieren. Insgesamt rund 120.000 Jugendliche haben sie auf diese Weise erreicht. Als „großen Erfolg“ bezeichnete Finanz- und Wirtschaftsminister Nils Schmid beim Kongress in Stuttgart die Initiative, die im Sommer 2011 gestartet ist.

**B**eim Kongress „Wir stehen für Ausbildung!“ Anfang Dezember 2015 in Stuttgart begrüßte der Finanz- und Wirtschaftsminister Nils Schmid rund 450 Auszubildende, Ausbilder, Personalverantwortliche, Lehrer sowie Berufsberater aus dem gesamten Land. „Die Auszubildenden stellen mit großer Begeisterung an den Schulen ihren Beruf vor und engagieren sich für die betriebliche Ausbildung“, sagte Schmid. „Von diesem Engagement profitieren nicht nur die Schülerinnen und Schüler, sondern auch Betriebe, Lehrer und letztlich auch die Ausbildungsbotschafterinnen und Ausbildungsbotschafter selbst.“

Der Minister wies darauf hin, dass aktuell über 3.600 Ausbildungsbotschafter aktiv seien. Seit 2015 kämen sie noch verstärkt an allgemein bildenden und beruflichen Gymnasien zum Einsatz. Zudem seien nun auch landesweit 400 Senior-Ausbildungsbotschafter unterwegs. Diese Beschäftigten, darunter auch Führungskräfte aus der Wirtschaft, hätten ihre berufliche Karriere mit einer betrieblichen Ausbildung begonnen und würden bei Elternabenden über die Chancen einer Berufsausbildung informieren.

Stellvertretend für alle Senior-Ausbildungsbotschafter übergab Schmid beim Kongress fünf von ihnen, die bereits Einsätze hatten, eine Urkunde. „Mit ihrem eigenen Berufsweg stehen sie für eine erfolgreiche Karriere. Sie vermitteln Eltern, welche guten beruflichen Perspektiven und persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten eine betriebliche Ausbildung bietet. Letztlich tragen sie durch ihr Engagement dazu bei, dass Fachkräftenachwuchs für Betriebe gewonnen werden kann“, so der Minister.

In einem Impulsvortrag sprach Peter Martin Thomas, Leiter der Sinus-Akademie in Heidelberg, beim Kongress über das Thema „Spaß ist wichtiger als Geld. Erkenntnisse und Empfehlungen aus der Sinus-Jugendstudie“. In verschiedenen Foren konnten die Teil-

nehmer erfahren, wie Erfolgsgeschichten nach der Ausbildung aussehen können und wie Schulen und Ausbildungsbetriebe vom neuen Bildungsplan profitieren können. Zudem gab eine SchauspielerIn Tipps, wie das Lampenfieber vor einem Auftritt im Zaum zu halten ist. Der Comedian Osman Citir ergänzte den Fachkongress mit seinem Programm „Comedy macht Schule“.

Veranstalter des Kongresses sind der Baden-Württembergische Industrie- und Handelskammertag, bei dem die Leitstelle der Initiative Ausbildungsbotschafter angesiedelt ist, der Baden-Württembergische Handwerkstag, die Landesvereinigung Baden-Württembergischer Arbeitgeberverbände, der Deutsche Gewerkschaftsbund, die Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit sowie die Ministerien für Kultus, Jugend und Sport sowie für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg. Bei der IHK Hochrhein-Bodensee ist Luisa Greif für die Ausbildungsbotschafter zuständig und gibt Interessierten Auskunft über die Initiative. lg

**i** Luisa Greif  
Tel.: 07531 2860-132  
luisa.greif@konstanz.ihk.de



## WIS im Internet

Die Berichte aus unserer Printausgabe finden Sie kurz vor Erscheinen des Heftes auch im Internet unter [www.wirtschaft-im-suedwesten.de](http://www.wirtschaft-im-suedwesten.de)

Sie erreichen uns per E-Mail unter: [wis@freiburg.ihk.de](mailto:wis@freiburg.ihk.de)

## Öffnungszeiten

Die IHK hat montags bis donnerstags von 8.30 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr, freitags von 8.30 bis 12 Uhr und von 14 bis 15 Uhr geöffnet. Das Info- und Servicecenter ist montags bis donnerstags durchgehend von 8 bis 17 Uhr, freitags von 8 bis 16 Uhr besetzt.

## Lauf-Events

# „May Running Series“ startet

**E**nde November startete die May Running Series mit einer Kick-Off Veranstaltung in der Waldshuter Stadtscheuer. Gemeinsam mit Vertretern der ausrichtenden Turnvereine Waldshut, Erzingen und Bad Säckingen sowie der LG Hohenfels präsentierte die May Trainerin Ingalena Heuck die vier Laufveranstaltungen und den großen Laufwettbewerb 2016 von May Sport. Ingalena Heuck trainiert seit 2015 die Firmenlaufgruppe von May und unterstützt die einzelnen Läufer mit Trainingsplänen und Ernährungstipps. Sie selbst ist ehemalige Leistungssportlerin und hat beim Schluchseelauf im vergangenen Jahr mit Bestzeit abgeschnitten. May ist bei allen vier Lauf-Events Hauptsponsor und unterstützt damit die ausrichtenden Vereine. Mit der Laufserie sollen ambitionierte Läufer und Hobbyläufer animiert werden, auch die Lauf-Events kennenzulernen, an welchen sie vielleicht bis jetzt noch nicht teilgenommen haben.

Die Laufserie startet am 24. April mit dem Estelberglauf in Birkingen – einem 11,7 Kilometer langen und steilen Berglauf der es mit 350 Höhenmetern in sich hat. Am 8. Mai jährt sich dann der Internationale Schluchseelauf bereits zum 32. Mal. Am Hauptlauf nahmen 2015 knapp 3.000 Läufer teil.

Am 14. Juli folgt dann der Internationale Altstadtlauf von Bad Säckingen. Der schnelle 6,19 Kilometer lange Rundkurs des Grand Prix ist die zu absolvierende Strecke für die Laufserie von May.



Den Klettgaulauf begleitet May seit 2014 als Hauptsponsor. Dabei geht es 10 Kilometer durch den Klettgau, 250 Höhenmetern sind zu überwinden. Der Lauf bildet am 22. Juli den Abschluss der ersten May Running Series. Teilnehmen können alle Laufbegeisterte. Den Teilnehmern an der kostenlosen Laufserie winken attraktive Preise und Trainingspläne.

**i** [www.may.de/running](http://www.may.de/running)

Von links: Helmar Burkhart, TV Bad Säckingen (Leitung Organisationskomitee Altstadtlauf); Frank Mülhaupt, TV Erzingen (Leitung Organisationskomitee Klettgaulauf); Ingalena Heuck, Trainerin May Running Team und Moderation des Abends; Daniel Kistner, Projektleiter der May Running Series; Armin Maier, TV Waldshut (Leitung Organisationskomitee Estelberglauf); Hartwig Potthin, LG Hohenfels (Leitung Organisationskomitee Schluchseelauf)

## IHK-Unternehmer Akademie

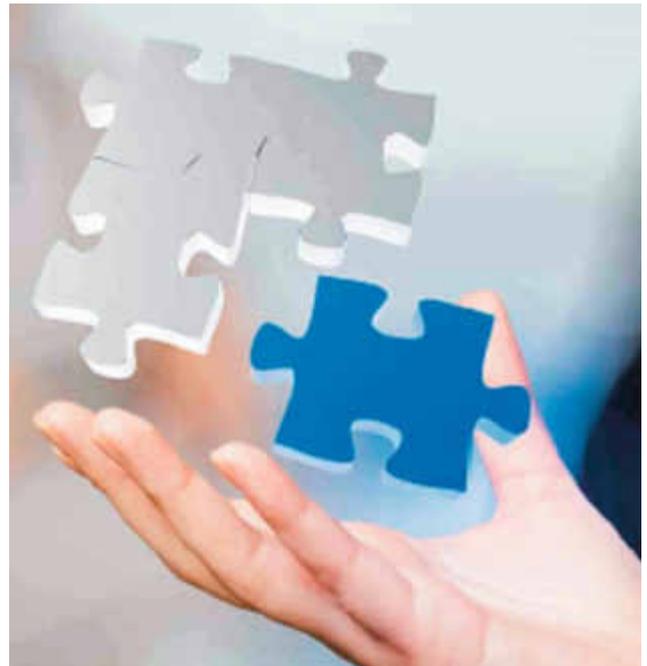
# Gute Nachfrage – gute Bewertungen

Die nun fast ein Jahrzehnt bestehende IHK-Unternehmer Akademie wird als Partner für Unternehmens- und Führungskräfteentwicklung in der Wirtschaft geschätzt. Das neue Programm bietet wieder ein breites Themenspektrum. Wissen und Know-how steigern die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit insbesondere auch mittelständischer Unternehmen, unterstützen die Kultur der Selbständigkeit und fördern ein positives Unternehmerimage. „Hier setzt die IHK-Unternehmer Akademie mit ihrem Programm an. Neben der Wissensvermittlung ist es auch ein erklärtes Ziel unserer Workshops, den Erfahrungsaustausch zwischen Experten und Teilnehmern zu fördern“, sagt Johanna Speckmayer, Leiterin des Geschäftsbereichs Weiterbildung der IHK Hochrhein-Bodensee. Vor neun Jahren wurde die Bildungsmarke als Gemeinschaftsprojekt der vier IHKs Bodensee-Oberschwaben, Hochrhein-Bodensee, Schwaben und Ulm ins Leben gerufen. Schnell konnte sie sich im Anbietermarkt der Führungskräfteentwicklung positiv positionieren. „Rund 78 Prozent unserer Teilnehmer sind leitende Führungskräfte“, berichtet Speckmayer. Mittlerweile engagieren sich sieben IHKs in dem Bildungsnetzwerk.

## Neues Programm: Breites Themenspektrum

Das neue Programm der IHK-Unternehmer Akademie für 2016 beinhaltet die fünf Schwerpunktfelder Unternehmensführung und Strategie, Unternehmensnachfolge, Personal- und Organisationsentwicklung, Recht und Finanzen sowie Marketing und Vertrieb. Alle Seminare und Workshops werden von erfahrenen Trainern geleitet. In kleinen Diskussionsgruppen werden gemeinsam Lern- und Entwicklungsprozesse gestaltet, die unternehmenseigene Anforderungen berücksichtigen und Lösungen für die unmittelbare Umsetzung in der Praxis bieten.

„Bei der IHK-Unternehmer Akademie vereinen sich Kooperations-, Innovations- und Kommunikationsgeist – und das Ganze mit einer Durchführungsgarantie ab vier Teilnehmern“, so die Veranstalter. Auch der Unternehmer Andreas Braun, Grüner und Mühlischlegel Bauunternehmen GmbH & Co. KG, Biberach, ist überzeugt: „Wie für unser Unternehmen gelten auch für die IHK-Unternehmer Akade-



mie folgende Eigenschaften: menschlich, modern, vertrauensvoll, kompetent.“ Die Bildungseinrichtung bietet ein überschaubares, aber sehr gehaltvolles Themenportfolio, in dem sich inhaltlicher Input und fachlicher Austausch unter Experten die Waage halten.

## Auch Inhouse-Trainings sind möglich

Jedes Thema des Akademie-Programms eignet sich auch als unternehmensspezifisches Inhouse-Training. Dann besteht die Möglichkeit, konkrete Fragestellungen aus den jeweiligen Unternehmen mit aufzunehmen und im Rahmen der Trainings und Workshops zu bearbeiten.

## Top-Events geplant

Auch in diesem Jahr bietet die IHK-Unternehmer Akademie ein Top Event: „Führung mit Leistungsorientierung und Menschlichkeit“, so das Thema – präsentiert von Top-Speaker Alexander Groth. Das Seminar findet am **15. November** im Parkhotel Jordanbad statt – die Teilnehmerplätze sind begrenzt. js

**i** IHK Hochrhein-Bodensee,  
Johanna Speckmayer, Tel. 07622 3907-231  
johanna.speckmayer@konstanz.ihk.de  
www.ihk-unternehmerakademie.eu



Neues IHK-Weiterbildungsprogramm

## Aufstieg mit dualer Ausbildung

**S**tudium oder Karriere mit Lehre? Zu diesem Thema hat der Dachverband der Industrie- und Handelskammern, der DIHK, 2.000 Unternehmen befragt. Das Ergebnis ist, dass Unternehmen die mangelnde Anwendungsorientierung der Bachelor-Studieninhalte häufig kritisieren und entsprechend mit den jungen Absolventen unzufrieden sind. Hier punkten die Teilnehmer der dualen Ausbildung und der Aufstiegsfortbildung: Die Praxisbezogenheit der Lerninhalte und die direkte Umsetzbarkeit des Erlernten in den Unternehmen sind wichtige Kriterien für die Zufriedenheit der Unternehmen mit Fachwirten, Industriemeistern, Betriebswirten und Technischen Betriebswirten. Im neuen Weiterbildungsprogramm für 2016 der IHK Hochrhein-Bodensee finden sich eine Vielzahl von praxisbezogenen Lehrgängen, Zertifikatslehrgängen und Tagesseminaren. Viele Themen eignen sich auch für Inhouse-Trainings. Unternehmen erhalten so in individueller Feinabstimmung ihr passgenaues Weiterbildungsangebot. Das Weiterbildungsprogramm kann bei Katharina Eckert bestellt werden und steht zum Download auf der Homepage der IHK Hochrhein-Bodensee bereit. jr

**i** Katharina Eckert, Tel.: 07622 3907-211  
katharina.eckert@konstanz.ihk.de

Seminar

## Wiedereingliederung in den Betrieb

**D**as Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) ist seit 2004 gesetzlich vorgeschrieben. Zahlreiche Industriebetriebe sind bereits heute vom Fachkräftemangel betroffen. Durch zeitnahes Handeln können erkrankte Mitarbeiter nach der Genesung wieder in den Arbeitsprozess eingegliedert und ihre Fachkompetenz erhalten werden. So wird BEM, wenn es richtig praktiziert wird, zu einem wichtigen Baustein der Unternehmenskultur.

In einem ganztägigen Seminar am **22. März** in Schopfheim werden die aktuelle Rechtsprechung und die unterschiedlichen Auswirkungen des BEM aus Sicht des Integrationsamtes dargestellt. Mit einfachen Methoden werden Führungskräfte und Personalverantwortliche von kleinen und mittleren Unternehmen geschult, wie BEM-Gespräche effektiv geführt werden können. Ziel des Seminars ist es, einen Ablaufplan für das BEM und Fragen zur Gesprächsvorbereitung zu erarbeiten. pf

**i** Eva Pflugrad, Tel.: 07622 3907-232  
eva.pflugrad@konstanz.ihk.de

Seminarreihe „Wirtschaftsrecht für Unternehmer“

# Haftungsrisiken für GmbH-Geschäftsführer

Schadensersatzklagen gegen Manager beschäftigen die Gerichte immer häufiger. Dabei stehen spektakuläre Fälle wie VW, Siemens oder Deutsche Bank im Blickpunkt der Öffentlichkeit. Aber auch im ganz normalen GmbH-Alltag sind die Geschäftsführer Risiken ausgesetzt, deren sie sich häufig gar nicht bewusst sind, die aber ihre wirtschaftliche Existenz bedrohen. Dabei sind viele Haftungsfälle durch Vorsorgemaßnahmen vermeidbar. Hierfür macht das Seminar konkrete Handlungsvorschläge, die sofort umgesetzt werden können.

## Behandelte Themen:

Teil 1:

- Die gesetzliche Konzeption der Geschäftsführer-Haftung
- Besonderheiten der Haftung von GmbH-Geschäftsführern
- Typische Beispielfälle aus dem GmbH-Alltag
- Konkrete Maßnahmen zur Vermeidung und Reduzierung des Haftungsrisikos

Teil 2:

- Erhöhtes Haftungsrisiko aufgrund insolvenzrechtlicher Bestimmungen
- Haftung des Geschäftsführers wegen Masseschmälerung
- Haftung wegen Insolvenzverschleppung
- Empfehlungen zur Vermeidung und Reduzierung des Haftungsrisikos

## Veranstaltungstermine:

Teil 1:

am **23. Februar** von 16 bis 19 Uhr in Schopfheim im Gebäude der IHK Hochrhein-Bodensee, E.-Fr.-Gottschalkweg 1,

am **24. Februar** von 16 bis 19 Uhr in Konstanz im Gebäude der IHK Hochrhein-Bodensee, Schützenstraße 8.

Teil 2:

am **1. März** von 16 bis 19 Uhr in Schopfheim im Gebäude der IHK Hochrhein-Bodensee, E.-Fr.-Gottschalkweg 1,

am **3. März** von 16 bis 19 Uhr in Konstanz im Gebäude der IHK Hochrhein-Bodensee, Schützenstraße 8.

Die Teilnahmegebühr beträgt jeweils 90 Euro.

## Themen der folgenden Veranstaltungen:

14./16.März: Arbeitsrecht INTENSIV 1!

26./28.April: Arbeitsrecht 4.0

21./23.Juni: Bilanzen richtig lesen und verstehen 1

28./30.Juni: Bilanzen richtig lesen und verstehen 2

19./20. September: Datenschutz im Unternehmen

10./12. Oktober: Umsatzbesteuerung grenzüberschreitender Lieferungen D/EU-CH

25./27.Oktober: Umsatzbesteuerung grenzüberschreitende Dienstleistungen D/EU-CH

15./17.November: Update Arbeitsrecht

22./24.November: Update Steuerrecht tv



Weitere Informationen zu den Veranstaltungen in diesem Jahr finden sich unter [www.konstanz.ihk.de](http://www.konstanz.ihk.de) Suchwort <Wirtschaftsrecht>

# Lehrgänge und Seminare der IHK

**Wann? Was?**

**Wo?**

**Euro**

Informationen: Konstanz, Tel.: 07531 2860-118; Schopfheim, Tel.: 07622 3907-230, [www.konstanz.ihk.de](http://www.konstanz.ihk.de)

## Ausbildungsakademie

ab 10.03.16	Energie-Scout	Schopfheim	240
15.03.16	Der Kunde am Telefon	Konstanz	99

## Außenwirtschaft

ab 12./19.02.16	Sachbearbeitung Außenwirtschaft – Zertifikatslehrgang	Schopfheim/Konstanz	650
15.02./17.03.16	Grundlagen Zoll und Exportkontrolle	Konstanz/Schopfheim	270
15.02./21.03.16	Export-, Zoll- und Versandpapiere richtig erstellen	Schopfheim/Konstanz	270
ab 23.02.16	Zollmanager/in IHK – Zertifikatslehrgang	Konstanz	1.800
03./04.03.16	Änderungen Zoll- und Außenwirtschaftsrecht 2015/2016	Schopfheim/Konstanz	270
07.03.16	Lieferantenerklärungen	Schopfheim	270

## Betriebswirtschaft/Finanz- und Rechnungswesen/Marketing und Vertrieb

ab 17.02.16	Buchführung und Abschluss Teil 1 - Grundstufe - Zertifikatslehrgang	Schopfheim	520
ab 26.02.16	Social-Media-Manager (IHK)	Schopfheim	1.300
09.03.16	Verkaufen am Telefon	Schopfheim	270

## Büromanagement/Führung/Personalwesen/Persönlichkeitsentwicklung

17.02.16	Von der Sekretärin zur Assistentin	Konstanz	270
22.02.2016	Zeitmanagement und Arbeitstechnik	Schopfheim	270
03.03.+21.04.16	Mitarbeiter verantwortlich führen	Konstanz	490
04.03.16	Sicher als Führungskraft	Schopfheim	270
17.03.16	Büroorganisation statt Papierberge	Schopfheim	270
17.+18.03.16	Lohn- und Gehaltsabrechnung – Grundstufe	Schopfheim	490

## Fremdsprachen

ab 23.02.16	Business English 1 - Zertifikatslehrgang	VHS Rheinfelden	429
ab 22.02.16	Business English 2 – Zertifikatslehrgang	VHS Rheinfelden	429

## Gesundheit/Pflege

22.03.16	Betriebliches Eingliederungsmanagement	Schopfheim	90
----------	--	------------	----

## Kommunikation/EDV

ab 05.03.16	Büro-EDV-Führerschein – Zertifikatslehrgang	Singen	520
-------------	---	--------	-----

## Projekt-/Qualitätsmanagement/Technik

22. – 24.02.16	QM-Grundlehrgang– Zertifikatslehrgang	Schopfheim	880
ab 22.02.16	Technik für Kaufleute – Grundlagen – Zertifikatslehrgang	Konstanz	780
ab 08.03.16	Technik für Kaufleute – Vertiefung – Zertifikatslehrgang	Schopfheim	780
07. – 09.03.16	QM-Lehrgang „Qualitätsprüfung“ – Zertifikatslehrgang	Schopfheim	880
ab 14.03.16	Projektmanager/in (IHK) – Zertifikatslehrgang	Konstanz	900

Das Angebot weiterer Weiterbildungsanbieter ist zu finden unter [www.wis.ihk.de](http://www.wis.ihk.de).